

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Wetteraukreis · Engelsgasse 21 · 61169 Friedberg

Fraktion im Wetteraukreis

An den
Vorsitzenden des Kreistags des Wetteraukreises
Armin Häuser
Europaplatz
61169 Friedberg

Isil Yönter
Tel. : +49 (177) 7582586
Isil.yoenter@gmx.de

Michael Rückl
Tel.: +49 (172) 7369692
michael.rueckl@gruene-wetterau.de

2025/2079 – 1.5

Friedberg, 1. Oktober 2025

Antrag gemäß § 14 GOKT zur nächsten Sitzung des Kreistags

Zügige Reaktivierung der Horloffthalbahn

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag setzt sich weiterhin für eine zügige Reaktivierung der Horloffthalbahn zwischen Wölfersheim und Hungen ein. Er zeigt sich irritiert über die Aussage des Geschäftsführers der Hessischen Landesbahn (HLB), Veit Salzmann, auf der jüngsten Bilanzpressekonferenz des Unternehmens, wonach die Reaktivierung in weite Ferne (nach 2032) rücke. Der Kreistag stellt fest, dass diese Aussage in deutlichem Widerspruch zur Präsentation der DB InfraGo vom Juni dieses Jahres im Ausschuss für Regionalentwicklung, Umwelt und Wirtschaft steht.

Der Kreistag spricht sich dafür aus, Herrn Salzmann in den o.g. Ausschuss einzuladen. Dort soll er Gelegenheit erhalten, sowohl die Sicht der HLB zur Reaktivierung der Horloffthalbahn als auch andere Aussagen zu Problemen auf den Schienenstrecken im Wetteraukreis zu erläutern. Ziel soll sein, neben der Sicht des Infrastrukturbetreibers DB InfraGo auch die Sicht des wesentlichsten Leistungserbringers auf die Lage und Perspektive im hiesigen Bahnverkehr kennenzulernen.

Begründung:

Turnusmäßig lässt sich der RUW alle zwei Jahre einen Sachstand zu Schienenverkehrsprojekten im Wetteraukreis geben. Das macht der Infrastrukturbetreiber DB InfraGo. Erst letzten Juni wurde dieser Bericht wieder gegeben.

Drei Monate später, anlässlich der Bilanzpressekonferenz seines Unternehmens, äußert sich der HLB-Geschäftsführer Veit Salzmann quasi konträr zu den Aussagen von DB InfraGo. Das betrifft vor allem den Zeitplan zur Reaktivierung der Horloffthalbahn. Aber auch zu anderen Problemen (Stellwerksausfälle) schlägt Salzmann andere Töne an als die DB-Tochter.

Das alles ist höchst irritierend. Wir ziehen daraus den Schluss, dass es offensichtlich nicht ausreicht, allein DB InfraGo zum Sachstand der Schienenprojekte in der Wetterau zu hören. Erst unter Hinzunahme der Sicht des Betreibers scheint sich ein ganzes Bild zu ergeben. Wir halten es daher für dringend geboten, Herrn Salzmann in den RUW einzuladen. Stellt sich schließlich heraus, dass die Reaktivierung der Horlofftbahn weitere fünf Jahre nach hinten rückt, dann muss der Kreistag noch auf ganz andere Art aktiv werden.

Für die Fraktion



Isil Yönte



Michael Rückl